

# Anderswo ist es (definitiv) nicht besser... Lage in Frankreich

Beitrag von „CDL“ vom 5. April 2019 16:39

Ja, wenn man Sachen zum Habitus liest und Frankreich gut kennt, weiß man, woher Bourdieus Inspiration kam. Nicht ganz grundlos lassen sich aber große Teile 1:1 auf Deutschland übertragen. Unsere Form der "Elitenreproduktion" sieht vielleicht etwas anders aus, als in Frankreich, nimmt sich im Ergebnis aber sehr wenig.

[chilipaprika](#): Was du über das Grundlagenstudium in Frankreich schreibst kann ich absolut bestätigen. Durch Bachelor und Master ist aber auch das Studium in Deutschland deutlich verschulter geworden mit einem deutlich engeren Kanon an Lernstoff. Die Freiheit ist immer noch größer, als ich es aus Frankreich kenne, aber es ist längst nicht mehr so frei, wie noch zu "Magister-Zeiten".

Eine Mischung aus dem frz. Anspruch stabile Grundlagen und Überblickswissen zu schaffen und dem in Deutschland üblichen Raum auch in Schule und Studium eigene Positionen entwickeln bzw. kritisch reflektieren zu lernen wäre meines Erachtens optimal: Was bringt denn all das Überblickswissen, wenn man es nur unkritisch wiederkaut, ohne es eigenständig in neue Zusammenhänge einzuordnen oder vor dem Hintergrund aktueller Fragestellungen kritisch prüfen und beurteilen zu können? Demokratie lernt man von klein auf, Unterordnung ebenfalls - ganz gleich, ob es um familiäre Erziehungsstile, Bildungssysteme oder Staatsstrukturen geht.